

Pressemitteilung 21/2009

Kienbaum-Studie zur Vergütung von Führungskräften in Österreich 2009

Geringere Bonuszahlungen für österreichische Manager

Wien, 11. Juni 2009 Die Gesamtgehälter von Führungskräften in Österreich sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken: Insgesamt verdient eine Führungskraft der ersten Ebene aktuell im Schnitt 246.000 Euro im Jahr (2008: 271.000 Euro). Auf der zweiten Ebene sind es 138.000 Euro (2008: 141.000 Euro) und auf der dritten Ebene beträgt das durchschnittliche Jahresgesamtgehalt 92.000 Euro (2008: 94.000 Euro). Das ergab die aktuelle Studie der Managementberatung Kienbaum zur Vergütung von Führungskräften in Österreich. Dazu wurden die Daten von 1.768 Positionen in 259 Unternehmen untersucht. „Wegen der schlechten Ertragslage vieler Unternehmen wurde häufig nur ein geringer oder gar kein Bonus ausbezahlt. Das macht sich bei den Führungskräften der ersten Ebene am stärksten bemerkbar, weil dort der variable Anteil am Gesamtgehalt am größten ist“, sagt Maria Smid, Vergütungsexpertin bei Kienbaum in Wien. Obwohl die Gesamtvergütung rückläufig ist, sind die Grundgehälter der österreichischen Führungskräfte im Vergleich zu 2008 gestiegen: Auf der ersten Ebene um 3,4 Prozent, auf der zweiten um 3,9 Prozent und auf der dritten Ebene um 3,8 Prozent.

Chefs in Wien verdienen am meisten

Die Gehaltsunterschiede zwischen Stadt und Land sind beträchtlich: Das Gehaltsniveau der Führungskräfte in Wien liegt zwölf Prozent über dem Österreich-Schnitt, Salzburg immerhin noch zwei Prozent. Unterdurchschnittlich verdienen Führungskräfte im Burgenland, wo das Vergütungsniveau fünf Prozent unter dem Durchschnitt liegt, und in Kärnten mit minus acht Prozent.

CEE-Verantwortung zahlt sich aus

Auch die geographische Verantwortung hat Einfluss auf die Gehaltshöhe: Führungskräfte mit CEE-Verantwortung verdienen deutlich mehr als ihre Kollegen

Kienbaum Consultants
International GmbH

Ahlefelder Straße 47
51645 Gummersbach
Tel: +49 2261 703-579
Fax: +49 2261 703-639
erik.bethkenhagen@kienbaum.de
www.kienbaum.de

Redaktion/Verantwortlich
für den Inhalt:
Erik Bethkenhagen

ohne Mittel- und Osteuropa-Verantwortung. Auf der ersten Ebene erhalten CEE-Verantwortliche 278.000 Euro im Jahr, während bei ihren Kollegen im Schnitt nur 227.000 Euro auf dem Gehaltszettel stehen.

Bakk./Bachelor-Absolventen sind im Kommen

Auch die Einstiegsgehälter variieren erheblich: Am besten verdienen Universitäts-Absolventen mit Magister- oder Mastertitel. FH-Absolventen liegen geringfügig darunter, allerdings differenzierte nur etwa die Hälfte der befragten Unternehmen zwischen diesen beiden Bildungswegen. Das Einstiegsgehalt von Absolventen mit Bakk./Bachelortitel liegt im Schnitt circa zehn Prozent unter dem ihrer Kollegen mit Mag./Masterabschluss. Am besten verdienen Absolventen der Fachrichtungen Ingenieurwissenschaften und Informatik. Mit einem Master- oder Magisterzeugnis erhalten sie als Berufseinsteiger im Schnitt 35.300 Euro jährlich. An zweiter Stelle liegen Absolventen der Wirtschaftswissenschaften mit durchschnittlich 33.500 Euro im Jahr.

Wertorientierte Performancegrößen sind noch nicht etabliert

Ein Großteil der österreichischen Führungskräfte kommt in den Genuss einer variablen Vergütung: 97 Prozent der Führungskräfte der ersten Ebene sind bonusberechtigt, 85 Prozent sind es auf der zweiten Ebene und 76 Prozent auf der dritten. Durchschnittlich beträgt die variable Vergütung bei Führungskräften der ersten Ebene 58.000 Euro, während es auf der zweiten Ebene nur 19.000 Euro sind und auf der dritten Ebene lediglich ein Bonus von durchschnittlich 10.000 Euro gezahlt wird. Bei den Bezugsgrößen der variablen Vergütung haben sich wertorientierte Performancegrößen noch nicht etabliert: Nur für vier Prozent der Führungskräfte der ersten Ebene sind diese Bezugsgrößen als Bemessungsgrundlage relevant. Eine dominierende Rolle spielen mit 46 Prozent Gewinngrößen wie EBIT oder der Jahresüberschuss des Unternehmens.

Die Vergütungsstudie „Führungskräfte in Österreich 2009“ ist zum Preis von 750 Euro zuzüglich MwSt. direkt bei Kienbaum Management Consultants Wien

Tuchlauben 8
1010 Wien
Fax: +43/1/533 51 88-40

oder unter www.kienbaum.de/shop zu beziehen.

Für Rückfragen steht Maria Smid, Projektleiterin der Studie, gerne zur Verfügung.
Telefon: +43/1/533 51 88-22, Email: maria.smid@kienbaum.at.

Kienbaum ist im deutschsprachigen Europa Marktführer im Executive Search und im HR-Management und gehört zu den führenden Managementberatungen. Mit seinem integrierten Beratungsansatz begleitet Kienbaum Unternehmen aus den wesentlichen Wirtschaftssektoren bei ihren Veränderungsprozessen von der Konzeption bis zur Umsetzung. Kienbaum verbindet ausgewiesene Personalkompetenz mit tiefem Wissen in Strategie, Organisation und Kommunikation.

Weitere Informationen:

Erik Bethkenhagen
Tel: +49 2261 703-579

Erik.Bethkenhagen@kienbaum.de